

Stadt Amriswil



Fischer verabschiedet sich

Nach elf Jahren im Amriswiler Stadtrat ist nächsten Dienstag Urs Fischers letzte Sitzung. Seite 3



Spielplatz für jung und alt

Der neue Spielplatz an der Heimstrasse verfügt nicht nur über Geräte für Kinder. Seite 5

«geSTADTen Sie...»

EINWEIHUNGSFEIER BAHNHOFSTRASSE

Die Stadt und ihre Poesiekunst

Wenn sich der Thuner Hanswalter Graf und der Amriswiler Andreas Müller im Stadtbüro treffen, entstehen keine Rezepte für Mehlsuppen, sondern Ideen für ToMA-Projekte. Das jüngste Projekt ist letzte Woche enthüllt worden, heisst Poesieapparat, steht im ToMA-gelb vor dem Post-Riesen und «isch e gfreuti Sach». Die Idee des Poesieapparates wurde bereits 2009 in Thun umgesetzt. Am Aarequai. Gymnasiasten lieferten pffiffige Sprüche. Das Lesen wurde zum eigentlichen Vergnügen. Die Amriswiler Kulturkommission hörte davon, fand Gefallen an der Grundidee und sprach sich überzeugt für das Projekt aus. Eine erfreuliche Entwicklung.

Die Amriswilerinnen und Amriswiler reagieren in Sachen Kunst manchmal verhalten, setzen lieber auf Sparkurs, denn Kunst kostet VIELEN zu viel Geld. Dass Kunst aber auch verbindet, die Sinne schärft, sieht der Amriswiler Steuerzahler nicht auf den ersten Blick, sondern erst auf den zweiten.

Der Projektleiter Hanswalter Graferhielt laut Tageszeitung 77 positive Aussagen über Amriswil. Wann immer wir die Bahnhofstrasse auf und ab gehen, werden wir erfreut mit einem Spruch. Bis in den November hinein. Grossartiges für eine lebenswerte Stadt! Wir selbst sind eine tausendfache Fangemeinde, schlagen poesievollen Alarm. Ja, es beweist, dass wir zu unserer Stadt stehen, auch wenn sie weder Kino noch Hallenbad besitzt. Auch die zeitraubenden Strassensperrungen und die damit verbundenen Umfahrungen sind kein Grund, der Stadt den Rücken zu kehren. Die Leute der Feuerwehr gehen für uns sogar durch das Feuer.

Ja, diese poetische Präsenz wird wie Magie auf uns einwirken, wird uns im Handeln und Sein bestärken. Philosophieren und Politisieren wird zum Strassenhobby. Wer Mut beweist, stellt sich sogar unter den Poesieapparat und hält eine kurze engagierte Rede. Wie im Hyde Park zu London. Kunst schafft so oder so Leidenschaft mit Widerspruch. Lassen Sie sich ein in ein Gespräch.

Um mit den Worten vom Grafen zu schliessen: «Das fägt!» (Berndeutsch, bedeutet: «Das macht Spass!») Heidi Zingg Stucki



Sie gehören neben vielen anderen zum Programm der Feier: der Rad- und Motorfahrerverein und der Graffiti-Chor.



Streetparade à la Amriswil

Die Stadt Amriswil lädt zur Einweihungsfeier der Bahnhofstrasse. Neben rund 80 Ständen mit einer breiten kulinarischen Auswahl und vielen Attraktionen erwartet die Besucherinnen und Besucher am 5. Juli auch eine Parade. Diese wird vom Marktplatz aus die Strasse runter und anschliessend wieder rauf führen. Nur in eine Richtung, nämlich runter, geht es für die Bälle im spannenden Wettbewerb.

Die Einweihungsfeier der neugestalteten Bahnhofstrasse naht. Das OK steckt mitten in den Vorbereitungsarbeiten. Die teilnehmenden Vereine und Geschäfte finden diese Tage einen Brief mit vielen Informationen in ihrem Briefkasten. Rund 80 Standbetreiber – von der Kather Sanitär Heizung GmbH an der Bahnhofstrasse 3a bis zur Amri's Musik-Bar an der Bahnhofstrasse 45 – werden das langgezogene Festgelande säumen. «Wichtig ist uns eine schöne und originelle Präsentation der Stände», sagt Stadträtin Daniela Di Nicola, die das OK präsidiert. Auch der Marktplatz ist Teil der Veranstaltung. Hier wird die Festparade starten und enden. Verschiedene bunte Gruppen wie die Stadtharmonie, der Rad- und Motorfahrerverein oder der Basement Club werden am Nachmittag des 5. Juli durch die Strasse ziehen.

Vier Aktionspunkte

Los geht die Einweihungsfeier Bahnhofstrasse schon um 11 Uhr. Am frühen Nachmittag beginnt das Unterhaltungs-

programm auf den vier Aktionspunkten. Es sind dies der Radolfzeller Park, der Kreuzungsbereich Schulstrasse, das Kulturforum und der Kreuzungsbereich Tellstrasse/Rennweg. Auftreten werden vorwiegend Amriswiler – vom Graffiti Chor über die Tanz- und Musikschule Sax bis zur Saxophonistin Keeshea. Der kurze offizielle Festakt erfolgt um 14 Uhr auf dem Aktionspunkt Schulstrasse (beim Coop).

Laufstadmeisterschaft und Orientierungslauf

Gespannt sein darf man auf die Wettbewerbe mit Rangverkündigung, die im Rahmen der Einweihungsfeier stattfinden. Während die Laufstadmeisterschaft von Pro Velo Thurgau und der Orientierungslauf der Amriswiler Fachgeschäfte Geschick und Können erfordern, ist beim Ballwettbewerb des Lions Clubs Oberthurgau Glück gefragt. 2000 Bälle sind im Vorfeld sowie an der Feier zu kaufen. Der Erlös geht an eine wohltätige Institution. Die Bälle werden um circa 17.15 Uhr vom Aktionspunkt Tellstrasse aus die Bahnhofstrasse runterrollen. «Für die ersten Bälle, die das Ziel erreichen, gibt es attraktive Preise», erklärt OK-Mitglied Peter Geisselhardt. (RH)

Fussball-WM live auf Grossleinwand

Festbesucher müssen am 5. Juli nicht auf Fussball verzichten: Bei den an diesem Tag stattfindenden Viertelfinals der WM in Brasilien werden live übertragen. Die Grossleinwand befindet sich im Radolfzeller Park, wo das Thema Fussball auch sonst präsent ist.

INSERTATE AUS DER REGION



ERA Oberthurgau

Sie haben die Liegenschaft – wir die Käufer!

RENATO MENEGOLA +41 71 545 15 15 menegroup.ch



Georges Bleiker AG
Im Dienste der Umwelt

8580 Hefenhofen
Tel. 071 278 26 46
www.georgesbleiker.ch

- Sonderabfälle und Metalle
- Muldenservice



Automatische Garagentore!

- mit Funkfernsteuerung ab CHF 1180.–
- 5 Jahre Garantie
- über 45 Jahre Ihr Spezialist

KIA LINDENMANN AG
Fahrzeug-Elektronik-Elektronik-Garage
Kreuzlingenstrasse 15 | CH-8580 Amriswil
www.lindenmann.ch | www.kia-amriswil.ch

JUGENDKOMMISSION



Ermin Schluep, Valon Alija und Claudio Zaffonato von der Jugendkommission mit der Stop-(L)it-Urkunde. Rechts: Interesse am Karussell.



Abfallkarussell ist in der Badi angekommen

Im Herbst enthüllte die **Subgruppe Anti-Littering** der Jugendkommission Amriswil ihr Abfallkarussell beim Amriville. Die ungewöhnliche Konstruktion mit Dach ermöglicht eine spielerische Entsorgung von **Abfall, Glas, Alu, Pet, Batterien und Zigarettentummeln**. Zwar reichte es beim kantonalen Stop-(L)it-Wettbewerb diesmal nicht zum Sieg, doch wurde die gute Idee **mit 300 Franken belohnt**.

Nach der Enthüllung galt es, noch gewisse Optimierungen vorzunehmen – insbesondere im elektronischen Bereich, denn die Konstruktion ist mit einem **Abfallzähler** versehen, wie Jugendtreffleiter **Ermin Schluep** erklärt. Nun, rechtzeitig zur Badesaison, ist das (laut mehrsprachigem Slogan 24 Stunden geöffnete) Karussell voll funktionsstüchtig und an einem geeigneten Ort plziert: In der Badi. Hier

weckt es das Interesse vieler Kinder und Jugendlicher, wie Subgruppen-Mitglied **Valon Alija** zufrieden feststellt. Der Abfallzähler zählt die eingeworfenen Pet-Flaschen und zeigt die aktuelle Zahl gleich an. «Wer die **500. Pet-Flasche** einwirft und von sich und der Anzeige ein Foto schießt, gewinnt ein **Essen für zwei Personen**», kündigt Stadrat **Claudio Zaffonato** (Ressort Umwelt) an.

Das Karussell soll langfristig dazu anregen, **Abfall nicht achtlos liegen zu lassen**. Es wird während der ganzen Saison in der Amriswiler Badi bleiben. Das Folgeprojekt der Subgruppe Anti-Littering sieht vor, dass die drehbare Konstruktion als eine Art **Botschafter** in andere Gemeinden wechselt. «Bereits haben wir eine entsprechende Zusage aus **Erlen** erhalten», freut sich Zaffonato. (RH)

AUS DEM STADTHAUS

Alle Schutzräume werden kontrolliert

In Amriswil steht die periodische Schutzraumkontrolle bevor. Im Auftrag der Stadt Amriswil werden Monteure der Firma Mengue Schutzraum-Technik in den nächsten Wochen sämtliche Schutzräume im Gemeindegebiet kontrollieren. Rund 400 Briefe mit Terminvorschlägen gehen demnächst an die Eigentümer beziehungsweise Verwalter der Räume. «Der Bund schreibt vor, dass man die Schutzräume alle zehn Jahre kontrollieren muss», erklärt Andreas Fässler, Leiter der Sicherheitsdienste Amriswil.

Die notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen werden im Brief beschrieben. So müssen sämtliche Kellerabteile im Schutzraum offen und zugänglich sein und der Kellerinhalt darf die Kontrolle nicht behindern. Bei der Kontrolle gilt Anwesenheitspflicht. Im Falle einer Verhinderung werden die Eigentümer bzw. Verwalter gebeten, direkt mit der Firma Mengue einen neuen Termin abzumachen.

Die Schutzraumkontrolle ist für die Eigentümer kostenlos. Eine allfällige Nachkontrolle im Falle einer Beanstandung ist allerdings mit Kosten verbunden.

STADT UND LAND

Amriswiler Frühling: Grill gewonnen

Sie sei völlig überrascht gewesen, meinte die strahlende Patricia Pünter (Bild) aus Hohentannen, als ihr mitgeteilt wurde, dass Sie die Gewinnerin des Hauptpreises vom Wettbewerb des «Amriswiler Frühlings» ist. Der Wettbewerb der Ausstellung im Pentorama bestand darin, bei jedem Aussteller



einen fremden Gegenstand zu finden. Dabei hatte man gleich die Gelegenheit, die neuesten Artikel jedes Ausstellers zu studieren. Der Hauptpreis ist ein Outdoor Grill Munich 480. Mit fachkundiger Instruktion von Roger und Maja Studer (Pan Gas & more Amriswil), die den Hauptpreis gesponsert haben, wurde der Grill an die Familie Pünter übergeben.

Die weiteren Gewinner der Preise im Wert von insgesamt 2000 Franken sind: Vreni Atz (Amriswil), Irene Grüter (Salmsach), Simon Gawin (Romanshorn), Karl Knorr (Amriswil), Iris Lieberherr (Dozwil), Selina Bürki (Uttwil), Severin Keller (Romanshorn), Madeleine Egli (Amriswil), Jan Wöhrle (Amriswil), Melanie Deutsch (Oberrach), Hans Schönholzer

(Sulgen), Ida Weber (Amriswil) und Fritz Stadelmann (Steinebrunn). Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

Kirchenkonzert einmal anders

Ein zauberhaft farbiges Klangerlebnis abseits des Alltäglichen verspricht die Kombination von Orgel, Vibraphon und Schlagzeugen, dargeboten von Ulrich Weissert und Albrecht Volz.

Die zwei Vollblutmusiker konzertieren am kommenden Sonntag, 25. Mai, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Amriswil mit einem kontrastreichen Programm. Die Verschmelzung aus alter Musik im neuen Gewand mit neuer Musik auf traditioneller Basis bietet für Augen und Ohren höchstes Genuss.

Organist Ulrich Weissert, der die renommierten Alpirsbacher Kloster- und Kreuzgang-Konzerte im Schwarzwald leitet, sowie der Schlagzeuger und Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs, Albrecht Volz, spielen zunächst Barockwerke von Bach (Ouvverture in h-Moll) und Tänze aus dem 16. Jahrhundert. Bachs berühmte Ouvertüre wird hier in einer Bearbeitung für Vibraphon und Orgel vorgestellt und ermöglicht so eine neue Sichtweise alter Musik. Nach vier Orgelstücken des französischen Klassikers Clémenti folgen als Neuentdeckung «Boléro» und «Suite de danse» des Pariser Notre-Dame-Organisten Pierre Cochereau, die von ihm zusammen mit einem Schlagzeuger 1974 auf Schallplatte improvisiert wurde und nun in Noten vorliegen. Als Beitrag aus dem Jazz erklingen «Epi-log und Tanz» für Vibraphon solo von Wolfgang Schlüter. Nach der feurigen Orgeltoccata des Usbekens Georgi Muschel erklingt am Schluss das inzwischen als Klassiker zu betrachtende Konzert für Orgel und Schlagzeug von Harald Genzmer (Mün-



chen, 1974). Hier konzertiert die Orgel brillant mit dem grossen Schlaginstrumentarium, bestehend aus Pauken, Vibraphon, Tempelblocks, Tamtam, Xylophon, Gong und Glocken.

So erwartet das Publikum eine Begegnung mit Musik abseits ausgetretener Pfade mit einer Vielzahl neuer, faszinierender Klangergebnisse.

Bauernhofspielgruppe sucht...

Die Spielgruppe Amriswil sucht eine Begleitperson für die Bauernhofspielgruppe. Der Aufwand beträgt einmal pro Woche zwei Stunden. Wer Freude und Erfahrung mit Kindern hat, aufgestellt, teamfähig und geduldig ist, und sich bei Stress nicht so schnell aus der Ruhe bringen lässt, ist genau die richtige Person. Interessenten können sich bei Rita Grisolia, Spielgruppe Amriswil, Tel. 071 411 80 83, info@spielgruppeamriswil.ch melden.

Neueröffnung: Pius Schäfler Combi-Markt

Aus dem Combi Markt im Einkaufszentrum Amriville ist die Pius Schäfler Combi-Markt AG geworden. Heute Freitag und morgen Samstag sind die Eröffnungstage – die ideale Gelegenheit, um vorbeizuschauen.

Nach einer zweimonatigen Umbauzeit freut sich das Team, die geschätzte Kundschaft im neuen, über 500 Quadratmeter grossen, umgestalteten Ladenlokal begrüßen zu dürfen. Neu ist nicht nur das einladende Ladenkonzept, sondern auch das erweiterte Sortiment. Nebst dem bisherigen Angebot an Büromaterial inklusive Dienstleistungsangeboten wie Kopieren, Binden oder Laminieren, der Bastelboutique, dem Künstlerbedarf sowie Geschenkartikeln werden die Kundinnen und Kunden neu zusätzlich mit einem noch breiteren und sehr ansprechenden Sortiment an ausgesuchten Geschenkartikeln für jegliche Anlässe (Hochzeiten, Geburtstage etc.) sowie vielen kleinen originellen Geschenken inspiriert. Nicht zu kurz kommt auch der Schülerbereich und das Kinder-Phantasie-Artikel-Angebot.

Ziel der Pius Schäfler Combi-Markt AG ist es, die Kundschaft zu begeistern, kompetent und freundlich zu bedienen und somit dem Leitbild «mehr als üblich» zu entsprechen.



AUS DEM STADTHAUS

Frustabbau noch am gleichen Abend

Gemeinsam mit Stadtmann **Martin Salvisberg** ist **Urs Fischer** der dienstälteste Amriswiler Stadtrat. Ende Mai gibt der Vorsitzende des Ressorts Soziales sein Amt und damit viele Tätigkeiten in Vorständen und Kommissionen ab. Die beinahe blanke Agenda sei für ihn ein neues Gefühl, sagt Fischer, der sich nun wieder vermehrt seinem Beruf widmen kann.

Während elf Jahren waren Sie Amriswiler Stadtrat. Welches waren die Höhepunkte Ihrer Amtszeit, Herr Fischer?

Urs Fischer: Einzelne Höhepunkte zu nennen, ist schwierig. Wenn ich zurückblicke, kommen mir vor allem Bauprojekte in den Sinn, welche umgesetzt worden sind. So zum Beispiel das Pentorama, die Bahnhofstrasse oder das neue Kinderhaus Floh. Soeben hat der Bau der neuen Unterführung begonnen und bald folgt das neue Feuerwehrzentrum.

Erwähnenswert ist sicherlich auch die conex familia, das vor zwei Jahren an der Wuhrstrasse eröffnete Kompetenzzentrum rund um die Familie. Es hat mich gefreut, dass mich der Stadtrat bei diesem lokalen Projekt voll unterstützt hat. Positiv finde ich auch den Kauf eines Teils der Biessenhofer Weiher.

Welche Erlebnisse bleiben Ihnen besonders in Erinnerung?

Sicherlich die Stadtratsreisen. Ich bin auch immer mit Freude an die Stadtratssitzungen gegangen – Freude darauf, die Kolleginnen und Kollegen wieder zu sehen und mit ihnen nach der Sitzung essen zu gehen. Diese Tradition findet sich wohl in wenigen Gemeinden. Sie ist aber sehr wertvoll, ermöglicht sie doch einen raschen Abbau von Frust, der sich zwangsläufig bei Stadtratssitzungen aufbauen kann. Wenn man nach der Sitzung mit einer Wut im Bauch nach Hause geht und mit der gleichen Wut im Bauch an die nächste Sitzung kommt, ist das schlecht.

Hat sich das positive Klima im Stadtrat die ganzen elf Jahre über durchgezogen?

Ja, sowohl unter Peter Kummer als auch unter Martin Salvisberg gingen die Diskussionen im Stadtrat nie unter die Gürtellinie – nicht mal in jener Phase, als wir ein reines Männergremium waren.

Sie begründen Ihren Rücktritt mit der verloren gegangenen Kompetenz der Stadt im Sozialbereich – Ihrem Ressort. Mit der Einführung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB fand hier im letzten Jahr kantonsweit eine Professionalisierung statt. Was hat Sie gebracht?

Wenn ich die KESB aus der Sicht des Unternehmers anschau, hat sie vor allem enormen Mehraufwand, längere Entscheidungswege und höhere Kosten gebracht. Unsere Amriswiler Vormundschaftsbehörde war ein absolut funktionierendes Gremium. Man hat dieses mitsamt seiner grossen Erfahrung von einem Tag auf den anderen in den Papierkorb geworfen. Es gab während unserer Zeit sehr wenige Re-kurse zu behandeln, was ich als Leistungsausweis betrachte.

Die professionell tätige KESB kostet den Kanton Thurgau circa neun Millionen Franken im Jahr. Hinzu kommt, dass seit der Einführung der KESB auch der operative Bereich – in Amriswil die Sozialen Dienste an der Kirchstrasse – ausgebaut werden musste.

Werden Sie nach dem 1. Juni politisch aktiv bleiben?

Ich werde politisch nicht gerade einschlafen, habe aber auch nicht vor, künftig mit Leserbriefen auf mich aufmerksam zu machen. Sicher werde ich in der FDP bleiben und weiterhin Gemeindeversammlungen besuchen. Allerdings werde ich künftig auf der anderen Seite sitzen und geniessen können!

Sie deuteten in Ihrem Rücktrittsschreiben an, dass für Sie nun ein neuer Abschnitt beginne. Wie werden Sie die frei werdende Zeit nutzen?

Mein Rücktritt hat auch damit zu tun, dass sich die Ämter und Mandate in den vergangenen Jahren so kumuliert haben, dass es für mich zur Regel geworden ist, täglich zwei Sitzungen zu haben. Tagsüber wohlgermerkt. Da blieb zu wenig Zeit für den Beruf. Seit drei



Bild: Archiv

Ein Foto aus den Anfängen von Urs Fischers Zeit im Stadtrat.

Jahren bin ich mit meiner Beratungsfirma Ures Consulting selbständig tätig. Diese Tätigkeit werde ich nun forcieren können.

Geben Sie denn mit dem Stadtratssitz auch sämtliche Ämter und Mandate ab?

Ich bleibe im Vorstand der Freunde des Wasserschlosses Hagenwil, werde weiterhin gewisse Aufgaben für das Kinderhaus Floh wahrnehmen und meine begonnene Tätigkeit in der Baukommission des neuen Feuerwehrzentrums zu Ende führen. Alles andere fällt weg, so dass ich ab dem 1. Juni einen ungewohnt weissen Kalender habe!

«Ich wünsche Amriswil, dass es weiterhin einen so aktiven Stadtrat hat, der das Miteinander pflegt.»

Urs Fischer

Seit einigen Jahren betreiben Sie nebenberuflich eine Gelegenheitswirtschaft in Oberaach. Werden Sie nun öfter in der «Deli»-Küche stehen?

Das «Deli» ist mein Hobby und bleibt es vorläufig auch.

Zum Schluss: Was wünschen Sie der Stadt Amriswil für die Zukunft?

Dass es die derzeitigen Entwicklungen auf gute Bahnen bringt. Vor allem verkehrstechnisch gilt es Herausforderungen zu meistern. Es ist darauf zu achten, dass der Verkehr nicht überbordert. Er hat auch mit der regen Bautätigkeit in Amriswil zu tun. Hier ist für meinen Geschmack bald ein oberes Limit erreicht. Ich wünsche Amriswil, dass es weiterhin einen so aktiven Stadtrat hat, der das Miteinander pflegt. Dann kommt es gut.

Interview: Roger Hani

KINDERHAUS FLOH

Morgen sind die Türen offen

Der Tag der offenen Tür des neuen Kinderhauses Floh dauert morgen Samstag von 10 bis 16 Uhr. Der offizielle Teil ist auf 10.30 Uhr angesetzt. Ab 11.15 Uhr gibt es eine Festwirtschaft. Neben Mittagessen sind auch Kaffee und Kuchen erhältlich. Auf die kleinen Besucherinnen und Besucher warten Attraktionen wie Hüpfburg, Theater, Bastelecke oder Schminken.

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

In den nächsten Tagen dürfen Geburtstag oder Hochzeitstag feiern:

- | | |
|-----------|--|
| 23. Mai: | Heinz und Heidy Karl-Reinhart, Goldene Hochzeit, B24, Egelmoosstrasse 6, Amriswil
Preeya Kiesinger-Chullakesa, 85 Jahre, Hagenwilerstrasse 8a, Amriswil |
| 24. Mai: | Giovanni Eberle-Fitzl, 90 Jahre, Feldstrasse 22, Amriswil |
| 25. Mai: | Maye Koch-Fuchs, 80 Jahre, Untere Bachstrasse 1, Amriswil |
| 26. Mai: | Irene und Peter Niederer-Rauscher, Goldene Hochzeit, Einfangstrasse 6, Amriswil
Paulina von Ballmoos-Hüppin, 90 Jahre, Poststrasse 43b, Amriswil |
| 30. Mai: | Louise Broger-Bieri, 97 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil |
| 1. Juni: | Martha Zweifel-Fey, 90 Jahre, Weidwiesenstrasse 6a, Amriswil |
| 2. Juni: | Klara Eberle-Wehrle, 92 Jahre, B14, Egelmoosstrasse 6, Amriswil |
| 4. Juni: | Albert Dalla Corte, 80 Jahre, Berglistrasse 5, Amriswil |
| 5. Juni: | Ella Meister-Knup, 80 Jahre, Arbonerstrasse 24, Amriswil
Hedwig Niederhofer, 90 Jahre, Sportplatzstrasse 5, Amriswil |
| 6. Juni: | Eduard Lenzlinger-Schmidli, 80 Jahre, Hegibachstrasse 16, Amriswil |
| 8. Juni: | Lidia Blaser-von Niederhäusern, 92 Jahre, Alters- und Pflegeheim, Tösstalstrasse 71, 8487 Rämismühle
Maria Frei, 97 Jahre, B44, Egelmoosstrasse 6, Amriswil
Franz Huber-Eugster, 85 Jahre, Schloss-Strasse 6, Hagenwil |
| 9. Juni: | Elisabeth Bernet-Hofer, 90 Jahre, Weiherstrasse 59, Amriswil |
| 10. Juni: | Anton Kühne-Koch, 85 Jahre, Buchackernstrasse 16, Schocherswil |
| 11. Juni: | Renata und Werner Schmid-Marchiol, Diamantene Hochzeit, Äussere Schulstrasse 22, Amriswil / Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil |
| 12. Juni: | Vera Eimer-Schäffeler, 80 Jahre, Egg 30, Amriswil |

Den Jubilarinnen und Jubilaren herzliche Gratulation und alles Gute!

FC AMRISWIL

Welches Ende nimmt die Saison?

Dank diversen Glanzparaden von Torhüter Mirselski und zwei Bombentoren von Stürmer Mathys konnte der FC Amriswil am vergangenen Sonntag in Widnau überraschend 2:1 gewinnen. Somit hat sich die Mannschaft von Trainer Sager im Abstiegs-kampf wieder etwas Luft verschafft. Immer noch auf Rang elf liegend, konnte sie den Vorsprung auf die unmittelbar unter dem Strich klassierte Spielvereinigung Schaffhausen (12.) auf vier Punkte ausbauen.

Es verbleiben noch drei Runden in der interregionalen 2.-Liga-Saison, wobei der FC Amriswil die nächsten beiden Spiele zu Hause austragen kann. Morgen Samstag um 16.30 Uhr ist der FC Sirnach zu Gast im Tellenfeld. Die Hinterthurgauer sind an dritter Stelle klassiert und noch voll im Aufstiegsrennen in die 1. Liga. Am Samstag, 31. Mai, um 18 Uhr folgt im Tellenfeld die Partie gegen den letztklassierten FC St. Margrethen (14.), dessen Abstieg schon so gut wie besiegelt ist.

Zum Abschluss der interregionalen Saison – ehe die Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien beginnt – gastiert der FC Amriswil am Samstag, 7. Juni, beim FC Gossau, welcher zurzeit den sechsten Platz belegt.

VOLLEY AMRISWIL

Christian Lohr tritt zurück

Wie Volley Amriswil Elite mitteilt, gibt Christian Lohr das Präsidium per sofort ab. Er begründet seinen Entscheid vor der anstehenden Sommersession des Nationalrats mit der zeitlichen Belastung. Die unterschiedlichen Ansprüche und Erwartungen an die Führung des Profisportvereins liessen sich nicht optimal mit seinen übrigen Verpflichtungen vereinbaren: «Aufgrund meiner stetig wachsenden politischen Tätigkeit auf nationaler Ebene ist es mir leider nicht im gewünschten und erforderlichen Masse möglich, die verschiedenen Aufgaben mit hoher Präsenz und

Engagement wahrzunehmen. Es ist daher konsequent für mich, den Führungsstab abzugeben», erklärt Lohr. Der Nationalrat bleibt dem Volleyballsport in Amriswil weiterhin verbunden und wird ihn nach Möglichkeiten auch künftig unterstützen. Der Verein dankt Christian Lohr für sein Interesse am Sport und seinen Einsatz in den letzten Monaten. Ein Ausschuss des Vorstandes wird sich in den nächsten Wochen aktiv um eine geeignete Nachfolgelösung bemühen. Die operativen Geschäfte werden weiterhin von der Geschäftsstelle von Volley Amriswil Elite geführt.

VERBAND KVA THURGAU

Umstellung bei Kehrriechtsäcken

Der Verband KVA Thurgau stellt per 1. Juni auf den offiziellen weissen Gebühren-Kehrriechtsack (Bild) um. Dieser ist schon seit April in allen gängigen Grössen bei den Verkaufsstellen erhältlich. Die bisherigen grauen Gebührensäcke dürfen selbstverständlich aufgebraucht werden. Auch die neutralen schwarzen Säcke, frankiert mit der



gelben Gebührenmarke, nimmt die Kehrriechtabfuhr im Sinne einer Übergangsregelung bis Ende 2014 mit. Wer dann immer noch Gebührenmarken übrig hat, kann diese ab 2015 als Sperrgutmarken aufbrauchen. Die neuen Sperrgutmarken sind ebenfalls seit April an den Verkaufsstellen erhältlich.

INSERATE AUS DER REGION

Sonntag, 08. Juni 2014

SEEMÖWE
*** HOTEL & RESTAURANT

Seemöwe-Tag

12⁰⁰ - 17⁰⁰ feines Dessertbuffet
zum Mittagessen offeriert
für Dessertgäste CHF 5.- pro Teller

Hauptstrasse 54 | CH-8594 Güttingen
www.seemoe.ch

Haushaltshilfe

Ich (weiblich, 50-jährig), würde gerne Ihre Haushaltshilfe werden.

Bei Interesse melden Sie sich bei:

Frau Müller,
079 886 99 81

Pouletessen auf dem Bauernhof
6. bis 9. Juni 2014

Adeheid und Werner Gsell, Balgen, 9315 Winden, Tel. 071 477 14 29

Freitag ab 19.00 Uhr bis Ende
Samstag und Sonntag ab 11.30 Uhr bis Ende
Montag ab 11.30 bis 15.00 Uhr

Diverse Pouletgerichte warm und kalt
Dessertbuffet
«Katja's Güggelbar» ab 22.00 Uhr geöffnet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
A. und W. Gsell mit Personal

SHORLEY

Die nächste Ausgabe von

amriswil aktuell

erscheint nach den Pfingstferien,
am Freitag, 13. Juni.

Montag, 09. Juni 2014

SEEMÖWE
*** HOTEL & RESTAURANT

Pfingst-Brunch

11⁰⁰ - 15⁰⁰
...mit Kurt Reut

CHF 48.- * Kinder 6-14 J. CHF 25.- * bis 6 J. gratis

Hauptstrasse 54 | CH-8594 Güttingen
www.seemoe.ch

Dieser Werbeplatz ist für Fr. 144.- zu vermieten

Anzeigenverkauf und -beratung:
Publicitas AG
Herr Michele Martinelli
T +41 52 723 59 63
M +41 79 827 66 08
michele.martinelli@publicitas.com

publicitas.ch/stgallen

publicitas

Gratis Popcorn für Kinder! Nostalgisches Kinderkarussell!

Neueröffnung unserer Papeterie
23./24. Mai 2014

Erleben Sie die modernste Papeterie der Ostschweiz mit dem besonderen Ambiente und lassen Sie sich rund ums Basteln und Malen inspirieren. Profitieren Sie von vielen Aktionen und Attraktionen.

Freitag, 23. Mai 2014
9 bis 20 Uhr
Basteln
Malen wie die Profis
Kugelschreiber-Tour
Surf'n write
Diverse Produkte-Aktionen

Samstag, 24. Mai
2014 8 bis 17 Uhr
Basteln
Malen wie die Profis
Päckli fischen
Diverse Produkte-Aktionen

COMBI MARKT
Papeterie Basteln Malen

Papeterie
Printsystems
Druck Copy Shop
Büro Objekt Design

Pius Schäfler
Combi-Markt AG
Kirchstrasse 11
CH-8580 Amriswil
T 071 411 13 18
www.schaeffler-ag.ch

AUSGEHEN UND MITMACHEN

SAMSTAG, 24. MAI

Tag der offenen Tür, Kinderhaus Floh, 10 bis 16 Uhr, Biberacherweg
Musizierstunde, Violinklasse Rainer, 10 Uhr, Saal der Jugendmusikschule, Nordstrasse 22
FC Amriswil – FC Sirnach, Meisterschaft 2. Liga Interregional, 16.30 Uhr, Tellenfeld
Co-Dance in Motion, Unterhaltung, 17 Uhr, Pentorama

SONNTAG, 25. MAI

Godi, 19 Uhr, Pentorama
Konzert für Vibraphon, Schlagzeug & Orgel, 19.30 Uhr, Evang. Kirche Amriswil

MONTAG, 26. MAI

Musizierstunde, Klavierklasse Janett, 19.30 Uhr, Saal der Jugendmusikschule

DIENSTAG, 27. MAI

Fröhliches Singen im Seniorenchor Amriswil, 14 bis 15.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum
Musizierstunde, Trompetenklasse Luchsinger, 18.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Egelmoos

MITTWOCH, 28. MAI

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
HCA-Fäscht, ab 20 Uhr, Pentorama

DONNERSTAG, 29. MAI

Beachhandballturnier, 8 bis 17 Uhr, Tellenfeld

FREITAG, 30. MAI

Live-Konzert, Do It Like Erny und Act Catalyst, ab 22 Uhr, Basement, Schrofenstrasse 12

SAMSTAG, 31. MAI

FC Amriswil – FC St. Margrethen, Meisterschaft 2. Liga Interregional, 18 Uhr, Tellenfeld

SONNTAG, 1. JUNI

Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum am Palmesteg, Bohnenständerhaus Schrof, Schulhaus Mühlebach

DONNERSTAG, 5. JUNI

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Filmnachmittag: Amriswil früher, mit Jakob Spohn, 15 Uhr, APZ-Saal

SAMSTAG, 7. JUNI

PWKA-Qualifikationsturnier, Kung Fu, 10 bis 17 Uhr, Pentorama
Best of Sparta IV Fight Night, 20 Uhr, Pentorama

ALTERS- UND PFLEGEZENTRUM



Ein Mehr-Generationen-Spielplatz

Der alte Spielplatz beim Alters- und Pflegezentrum (APZ) war dem Neubau der Dementenabteilung zum Opfer gefallen. Nun ist auf der anderen Seite der Heimstrasse, vor den Alterswohnungen, ein neuer Spielplatz entstanden. Das Besondere: Er verfügt nicht nur über Geräte für Kinder, sondern auch für Senioren.

Mit einem Fest wurde er am Mittwochnachmittag eingeweiht, der neue Spielplatz an der Heimstrasse. Einige mutige Senioren wagten sich noch vor der Eröffnungsansprache von Stadtrat Erwin Tanner (Ressort Alter und Gesundheit) an die brandneuen Altersgeräte. Vier Stück davon hat der Werkhof vor wenigen Tagen montiert. Den Kinderspielplatz- und Parkbereich mit Sitzgelegenheiten haben die Amriswiler Gartenbau-Unternehmen Rutishauser und Lorandi gestaltet. Die Kosten für die öffentliche Anlage teilen sich die Politische Gemeinde und das Alters- und Pflegezentrum.

Therapie für Gelenke

Der alte Spielplatz hatte dem Neubau der Dementenabteilung weichen müssen. Dass es richtig gewesen sei, als Ersatz etwas östlich einen neuen Spielplatz zu errichten, habe sich in den vergangenen Wochen gezeigt, so Erwin Tanner: «Kurz nachdem

Schaukel, Rutschbahn und Co standen, kamen die ersten Mütter mit ihren Kindern.» Der Stadtrat sprach am Mittwoch von einem «Mehr-Generationen-Spielplatz». An die älteren Gäste gewandt, meinte er: «Natürlich ist es nicht die Meinung, dass Sie jetzt die Rutschbahn runtersausen. Doch verfügt dieser Spielplatz über Geräte, die auch Ihrem Körper gut tun.» Es handelt sich um Übungen mit einfachen Bewegungsabläufen, die therapeutische Wirkung auf die Gelenke haben. Gemeinsam mit Joachim Düring von der Amriswiler Bauverwaltung, der die Neugestaltung koordinierte, zeigte Tanner die Handhabung der Geräte gleich vor.

APZ-Leiter Dominique Nobel ist zuversichtlich, dass die Altersgeräte ebenso rege genutzt werden, wie der vor einem Jahr eröffnete Fitnessraum im APZ. «Das Team des Betreuten Wohnens animiert unsere Senioren dazu.»

Lebendiger Treffpunkt

Der neue Spielplatz soll ein Ort sein, an dem sich mehrere Generationen treffen und durch seine Lebendigkeit auch alte Menschen erfreuen, die sich selbst nicht an die Geräte wagen. «Es ist spannend für die Anwohner, wenn sich Familien mit Kindern hier vergnügen», ist Erwin Tanner überzeugt.

Roger Häni



HC AMRISWIL

28. Mai: HCA-Fäscht mit Rock und Party

Das traditionelle HCA-Fäscht des Handballclubs Amriswil findet wie gewohnt am Mittwoch vor Aufahrt im Pentorama Amriswil statt. Nach dem letztjährigen Partyknüller «Die Atzen» lässt der HCA dieses Jahr das Pentorama rocken. Mit Luxuslärm (Bild) kommt eine Band nach Amriswil, die zurzeit auf Deutschland-Tour ist. Ihr brandneues Album



«Alles was du willst» stieg in den deutschen Albumcharts direkt auf Platz vier ein. Immer wieder ist die 2006 gegründete Pop-Rock-Band mit deutschen Texten auf RTL 2 zu sehen. Ebenfalls am HCA-Fäscht dabei ist Parka – eine ehrgeizige Kölner Rockband, deren Lieder nach kürzester Zeit süchtig machen. Das Trio begleitete im Frühjahr 2014 Die Happy auf der grossen Deutschland-Tour und macht nun in Amriswil einen Zwischenstopp. Nebst den beiden deutschen Bands wird die österreichische Partyband T-NG (Torpedos New Generation) durch den Abend unterhalten. Ausgelassene Partystimmung ist garantiert.

Los geht das Programm im Pentorama um 21 Uhr. Türöffnung ist um 20 Uhr, Einlass ab 18 Jahren. Hinter den Bars werden die Vereinsmitglieder die Besucher bedienen. Es steht ein breites Getränkeangebot zur Auswahl. Die beliebte Ü30-Bar wird wiederum auf der grossen Galerie platziert. Für das

leibliche Wohl betreibt die Metzgerei Hubschmid im Pentorama eine Festwirtschaft mit Grill.

Tickets können an der Abendkasse für 27 Franken erworben werden. Der Vorverkaufspreis beträgt 22 Franken. Der Vorverkauf läuft noch bis 27. Mai. Tickets sind erhältlich bei der Avia-Tankstelle Ruedi's Shop in Amriswil oder über die aktiven Vereinsmitglieder des Handballclubs.

Attraktive Darbietungen im Sand

Nach dem HCA-Fäscht folgt am Donnerstag, 29. Mai, auf dem Sportplatz Tellenfeld das traditionelle Auffahrtsturnier des HC Amriswil. Handballer aus der ganzen Schweiz messen sich im Beachhandball auf den Sandplätzen. Diese schnelle und attraktive Sportart ist auf jeden Fall einen Augenschein wert. Der HCA betreibt auf dem Sportplatz eine Festwirtschaft mit Speis und Trank und freut sich, Zuschauerinnen und Zuschauer begrüßen zu dürfen.

STADT UND LAND

30 Jahre Blindentorball: Fahne überreicht

Kürzlich fand in Märstetten die 21. Torball-Boden-see-Meisterschaft statt. Es war eine interessante und gut organisierte Meisterschaft mit zwölf teilnehmenden Gruppen. Trotz internationaler Beteiligung kam es zu einem Schweizer Final: TC Glarus gegen TCB Basel. Zwischen dem Halbfinal und dem Final hatten die Amriswiler Torballer ihren grossen Auftritt: Sie durften ihre neue Fahne in Empfang nehmen. Max Bolliger, Karl Rügsegger sowie Marcel Poltera gründeten vor 30 Jahren den Blindentorball



Amriswil. Die Gruppe hat seither sehr grosse Erfolge gefeiert. Zum Jubiläum spendete die Sallmann AG, Amriswil, eine Fahne, entworfen von Robert Meili. Unter den schneidenden Tönen des Musikvereins Märstetten wurde die Fahne feierlich überreicht.

Max Bolliger bedankt sich im Namen der Torballer beim Spender. Sicher wird die Fahne am 14. Juni anlässlich der Schweizer Meisterschaft in Rorschach und bei jedem Turnier Begleiter der Amriswiler Torballer sein.

Nichtrauchen: Amriswiler Klasse gewinnt

Das Experiment Nichtrauchen unterstützt Jugendliche, rauchfrei zu bleiben. Sechs Monate lang Tabak weder rauchen noch schnupfen oder kauen, so lautet die Bedingung für die Teilnahme am Schulklassenwettbewerb. 2784 Schulklassen aus der ganzen Schweiz meldeten sich im laufenden Schuljahr für das Experiment an. Rund 70 Prozent haben beim Wettbewerb bis am Schluss mitgemacht.

Unter den erfolgreichen Klassen hat Experiment Nichtrauchen nun hundert SBB-Reisegutscheine verlost. Der Gutschein hat einen Wert von 500 Franken, wenn alle Schülerinnen und Schüler rauchfrei geblieben sind. Klassen mit einzelnen Raucherinnen oder Rauchern bekommen einen Gutschein im Wert von 250 Franken. Zu den Gewinnern von 500 Franken gehört die Klasse E2b (Lehrerin Heidi Gates) des Amriswiler Egemoos-Schulhauses.

Immer noch sind in der Schweiz Kinder und Jugendliche täglich der Tabakwerbung ausgesetzt. Die Tabakindustrie verfügt weiterhin über zahlreiche Möglichkeiten, für Zigaretten zu werben. Dazu gehören Anzeigen in Gratiszeitungen, Werbespots in Kinos ab 19 Uhr, Sponsoring von sportlichen und kulturellen Veranstaltungen und die Verteilung von Tabakwaren in Clubs oder an privaten Parties.

Der Schulklassenwettbewerb Experiment Nichtrauchen steht allen Klassen der 6. bis 9. Schulstufe offen. Für das Projektjahr 2014/15 können sich Klassen ab September online unter www.experiment-nichtrauchen.ch oder auf dem Postweg anmelden. Experiment Nichtrauchen wird vom Tabakpräventionsfonds finanziert und von der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention AT in Zusammen-

arbeit mit der Lungenliga Thurgau im Thurgau durchgeführt. Auskunft: Lungenliga Thurgau: Silvia Reischmann, Projektleiterin Kanton Thurgau, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden, Tel. 071 626 98 23, s.reischmann@lungenliga-tg.ch.

Kurt Iseli und Karl Brühlmann erzählen

Die nächsten Gäste in der beliebten Erzählstunde im Ortsmuseum der Stadt Amriswil sind Florist Kurt Iseli und Bäckermeister Karl Brühlmann. Eingeladen wurden die beiden aus Anlass des Jubiläums «100 Jahre Amriswiler Fachgeschäfte».

Kurt Iseli ist aktiver Inhaber des gleichnamigen Blumengeschäftes am Marktplatz. Er ist auch Präsident der Vereinigung Amriswiler Fachgeschäfte. Wie hat sich die Geschichte der Amriswiler Fachgeschäfte entwickelt? Weshalb war es wichtig, eine solche Vereinigung zu haben? Karl Brühlmann kennt man in der Bevölkerung nach wie vor, auch wenn seine Zeit als Vize-Gemeindeammann von Amriswil weit zurückliegt und er die Bäckerei und das Café am Rennweg schon seit längerem nicht mehr besitzt. Wie geschäftete er damals? Wie seine Vorfahren, die auch Bäcker waren? Wie brachten er und seine Vorfahren das Brot zu den Kunden?

Die Fachgeschäfte kämpfen gegen die Übermacht der Grossverteiler. Bringt die neu gestaltete Bahnhofstrasse positive Impulse für die Fachgeschäfte? Alles spannende Fragen, die im Ortsmuseum am 1. Juni besprochen werden. Das Ortsmuseum ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Erzählungen beginnen um 15 Uhr bei freiem Eintritt. Natürlich kann das ganze Museum mit der Sonder-Ausstellung «Die ältesten Funde und Dokumente» besucht werden.

Amrville: Mehrere Wochen gratis einkaufen

Von Ende Februar bis zu Ostern verbreitete das Einkaufszentrum Amrville Frühlingstimmung. Präsentation aktueller Modetrends, Sonderausstellungen und Events boten ein abwechslungsreiches Programm. Am diesjährigen Frühlingsturnier gab es Amrville-Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 9600 Franken zu gewinnen. Den ersten Preis im Wert von 12x500 Franken gewinnt Sarina Manetsch (links im Bild) aus Häggenschwil. Den zweiten Preis im Wert von 12x200 Franken geht an Alex Künzle aus Amriswil. Ebenfalls in Amriswil wohnt die Gewinnerin.



rin des dritten Preises im Wert von 12x100 Franken: Désirée Schär (rechts im Bild).

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher im Einkaufszentrum Amrville stellten sich der Wettbewerbsaufgabe und versuchten das Lösungswort «alles drin» herauszufinden. Aus den richtigen Antworten wurden die zwei Gewinnerinnen und der Gewinner mittels Losentscheid bestimmt. Das Center-Management gratuliert und wünscht einen erlebnisreichen Einkaufsummel im Amrville.

Live & Pasta mit Gavin James

Der Globetrotter Gavin James ist ein gern gehörter Gast in der Burg-Bar des Wasserschlosses Hagenwil. Seine Fans nennen ihn einen «feinfühligsten Klang-

maler» und «Troubadour». Der erstklassige Gitarrist und Banjospieler bietet ein unglaublich variationsreiches Programm unterschiedlichster Stilrichtungen: Blues, Boogie, Rock, Irish-Folk, bekannte Oldies und originelle Eigenkompositionen – alles mit viel Gefühl! Sein Auftritt in der Burg-Bar erfolgt anlässlich des nächsten «Live & Pasta» am 6. Juni. Türöffnung ist um 20 Uhr. Pasta gibt es bis 23 Uhr.

Die Jass-Sieger stehen fest

Bei Kaffee und Gipfeli versammelten sich am vergangenen Samstagmorgen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des zweiten Amriswiler Firmen-Jassturniers im Saal des Restaurants Bären. In der kurzen Begrüssung durch den Geschäftsleiter der Grob Druck AG, Marcel Lindenmann, wurde ihnen erklärt, dass die Grob Druck AG nicht nur Deutsche und Französische Spielkarten kreiert, sondern auf Wunsch sogar die Damekarte mit dem Gesicht der Mutter, Schwiegermutter oder Freundin sowie der Ober, der Bauer und der König mit dem Gesicht des Vaters etc. hergestellt werden kann.

In ruhigem Rahmen und diszipliniert wurden an zehn Tischen bei neun Durchgängen drei Handjass-Runden gespielt. Nach knapp drei Stunden standen die Gewinner fest und die Rangverkündigung brachte nach einem schmackhaften Mittagessen das folgende Resultat: Der erste Preis (100 Set Jasskarten mit individuellem Aufdruck auf der Kartenrückseite) geht an die Firma KIBAG Strassenbau, Amriswil, ver-



treten durch den Jasser Roger Löw. Die Preise zwei bis fünf gewonnen haben die Firma Straub Festzeltvermietung, vertreten durch den Teilnehmer Heini Schenk, die Firma KIBAG AG, vertreten durch den Jasser Urs Himmelberger, die Firma «Theo's Nudel-Factory», vertreten durch Inhaber Theo Grob, und die Firma Näf + Partner AG (Andrea Müller).

Die weiteren Teilnehmer bis zum 30. Rang erhielten alle einen Trostpreis. Die lockere und fröhliche Teilnehmerschar ermuntert Spielleiter Emil Lindenmann, den Anlass im nächsten Jahr zu wiederholen.

Sicherheit im Alter: Polizei informiert

In die Pro-Senectute-Beratungen kommen immer wieder ältere Menschen, die mit Werbeanrufen, Haustürgeschäften oder anderen zwielichtigen Kontakten konfrontiert wurden und nicht wissen, wie sie sich verhalten sollen. Auch Berichte in den Medien über Alltagskriminalität gegenüber Seniorinnen und Senioren verunsichern diese erheblich.

Um der Verunsicherung entgegenzuwirken, führt Pro Senectute Thurgau in Amriswil gemeinsam mit der Kantonspolizei Thurgau eine Informationsveranstaltung durch. Daniel Meili vom Fachbereich Prävention der Kantonspolizei wird über verschiedene betrügerische Machenschaften wie Trickdiebstahl, falsche Bettler, Verkaufsfahrten, falsche Handwerker, angebliche Notfälle an der Haustür, Enkeltrickbetrug etc. berichten und angemessenes Verhalten in solchen Fällen erklären. Die Veranstaltung «Sicherheit im Alter» findet am 4. Juni um 14 Uhr im Saal des Alters- und Pflegeheims an der Heimstrasse 15 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

AUS DEM STADTHAUS

Deutliches Ja zu den Jahresrechnungen

Mit 2691 Ja- zu 194 Nein-Stimmen genehmigten die Amriswilerinnen und Amriswiler am vergangenen Wochenende den Geschäftsbericht und die Jahresrechnungen 2013 der Stadt inklusive TBA-Werke, APZ und Alterswohnungen. Zustimmung fand auch die vorgeschlagene Verwendung der Ertragsüberschüsse (gemäss Aufstellung auf Seite 42 des Geschäftsberichts): 2638 Ja-Stimmen standen hier 258 Nein-Stimmen gegenüber. Die Stimmbeteiligung lag jeweils bei gut 41 Prozent. Ebenfalls genehmigt wurde die Jahresrechnung der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri. Wie Amriswil bei den Eidgenössischen Vorlagen abgestimmt hat, ist unter www.amriswil.ch nachzulesen.

**Baugesuche**

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Leo und Gabriella Eberle, Hauptstrasse 1, 8581 Schocherswil
Bauvorhaben: Abbruch Ökonomiegebäude / Neubau Einfamilienhaus
Bauparzelle: 7304 / Hauptstrasse 1, Schocherswil

Bauherrschaft: Hess Immobilien AG, Kirchstrasse 13, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Umbau Zweifamilienhaus
Bauparzelle: 5015 / Gizelus 10, Amriswil

Bauherrschaft: BRIMA Immobilien AG, Mühlenstrasse 2a, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage
Bauparzelle: 6587 / Fliederweg, Amriswil

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 23. Mai bis 12. Juni 2014

Bauverwaltung, 071 414 11 12

Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 21 des Gesetzes über Strassen und Wege wird öffentlich aufgelegt:

Sanierung Rennweg (Tellstrasse bis Poststrasse)

Parzelle Nr. 160, Rennweg, Amriswil

Auflagefrist: 23. Mai bis 12. Juni 2014
Auflageort: Bauverwaltung, Büro 111, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil

Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Stadtrat Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, zu richten.

Amriswil, 23. Mai 2014
 Bauverwaltung Amriswil

KORRIGENDA

Badi-Architekt 1948: Füscher, nicht Fischer

In der vergangenen Ausgabe des «amriswil aktuell» erfolgte der Startschuss zur Serie «50 Jahre Schwimmbad Amriswil». Dabei war nicht nur vom letztlich umgesetzten Schwimmbad-Projekt zu lesen, sondern auch von den vorhergehenden vergeblichen Anläufen. Das Projekt, welches das Amriswiler Stimmvolk 1948 verwarf, stammte allerdings nicht von Architekt Karl Fischer – wie fälschlicherweise geschrieben –, sondern von Architekt Karl Füscher. Die Redaktion entschuldigt sich für den Verschreiber. Der nächste Teil der Schwimmbad-Serie wird übrigens im Juni erscheinen. (RH)

Filmprogramm Kino Roxy Romanshorn

TRACKS – Fussspuren durch Australien
Freitag, 23. Mai, um 20:15 Uhr
Samstag, 31. Mai, um 20:15 Uhr
von John Curran, mit Mia Wasikowska | England 2013 | Deutsch | ab 10 Jahren | 112 Minuten

YVES SAINT LAURENT – revolutionärer und genialer Modeschöpfer
Samstag, 24. Mai, um 20:15 Uhr
von Jilil Lespert, mit Pierre Niney und Guillaume Gallienne | Frankreich 2014 | Originalversion, deutsche Untertitel | ab 14 (16) Jahren | 101 Minuten | Eröffnungsfilm Panorama Special der Internationalen Filmfestspiele von Berlin 2014

DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND – listig und dynamisch
Sonntag, 25. Mai, um 17:30 Uhr
von Felix Hengren, mit Robert Gustafsson | Schweden 2013 | Deutsch | ab 12 Jahren | 114 Minuten

TOKYO FAMILY – Grosse Eltern im gehetzten modernen Leben ihrer Kinder
Dienstag, 27. Mai, um 20:15 Uhr
Mittwoch, 4. Juni, um 20:15 Uhr
von Yoji Yamada, mit Isao Hashizume, Kazuko Yoshiyuki, Satoshi Tsumabuki und Yu Aoi | Japan 2013 | Originalversion, deutsche/französische Untertitel | ab 16 Jahren | 146 Minuten

LOS INSOLITOS PECES GATO – The Amazing Catfish
Mittwoch, 28. Mai, um 20:15 Uhr
von Claudia Sainte-Luce mit Ximena Ayala, Lisa Owen | Mexiko 2013 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 8 (12) Jahren | 89 Minuten

ONE CHANCE – einmal im Leben
Freitag, 30. Mai, um 20:15 Uhr
Dienstag, 3. Juni, um 15:00 Uhr
Samstag, 7. Juni, um 20:15 Uhr
von David Frankel, mit James Corden, Julie Walters | Grossbritannien 2013 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 8 Jahren | 103 Minuten

DAS MAGISCHE HAUS – alle seine Bewohner halten zusammen!
Sonntag, 1. Juni, um 15:00 Uhr
Mittwoch, 11. Juni, um 15:00 Uhr
von Ben Stassen und Vincent Kesteloot | Animation in 2D | Belgien 2013 | Deutsch | ab 6 Jahren | 85 Minuten

O SAMBA – als Poesie, als ein Lebensstil
Dienstag, 3. Juni, um 20:15 Uhr
Mittwoch, 11. Juni, um 20:15 Uhr
von Georges Gachot | Schweiz 2014 | Originalversion, deutsche/französische Untertitel | ab 8 (12) Jahren | 82 Minuten

HUNTING ELEPHANTS – scharfsinnige Gaunerkomödie
Freitag, 6. Juni, um 20:15 Uhr
Samstag, 14. Juni, um 20:15 Uhr
von Reshef Levi, mit Sasson Gabai, Moni Moshonov und Sir Patrick Stewart | Israel 2013 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 10 (12) Jahren | 106 Minuten

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1
8590 Romanshorn

071 463 10 63
www.kino-roxy.ch



POESIE-APPARAT



Alle zwei bis drei Tage ein neuer Spruch

Vor einer Woche wurde der Poesie-Apparat bei der Post an der Bahnhofstrasse feierlich eingeweiht. Der Autorin des ersten Zitats, **Andrea Marty**, war es vorbehalten, den gelben Kasten unter Applaus des Publikums zu enthüllen. Alle zwei bis drei Tage ändert der Spruch im Kasten. Die-

se Woche lautete er zunächst **«Vom Weltdorf in unsere kleine Stadt – ohne zu zügeln»**, dann **«Der Liebe wegen aus der Kantonshauptstadt nach Amriswil gezogen»**. Heute Freitag folgt bereits der vierte Spruch. Bis Herbst werden gegen 80 Amriswiler Zitate zu lesen sein. (RH)

AUS DEM STADTHAUS



Bild: Roland Huser

Zöllig/Fässler übernehmen

Wichtigstes Geschäft an der Hauptversammlung des **Personalverbandes** der Stadt Amriswil vom 16. Mai 2014 war die Wahl des **neuen Präsidiums**. Nach zehnjähriger Tätigkeit an der Spitze des Verbandes haben **Rolf Scheurer** und **Esther Schwarz** ihr Co-Präsidium in die Hände von **Evelyne Zöllig** und **Andreas Fässler** (v.l.) übergeben. Der Personalverband vertritt die Interessen des Personals gegenüber dem Stadtrat. Er zählt aktuell 166 Mitglieder. (rh)

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...am **20. Mai 2014** unter anderem:

- festgelegt, dass die Erneuerungswahlen der Politischen Gemeinde Amriswil (Majorzwahl von acht Mitgliedern des Stadtrats und des Stadtammanns. Stille Wahl bzw. Majorzwahl des Wahlbüros und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK) am 8. März 2015 stattfindet; ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 26. April durchgeführt
- Die internen Prüfungsberichte der GRPK und der Provida Wirtschaftsprüfung AG zu den Jahresrechnungen 2013 der Stadt Amriswil beraten und die Stellungnahme verabschiedet
- die Arbeiten für die Sanierung der Winkelriedstrasse (inkl. Werkleitungen) an die Strabag AG vergeben. Die Ausführung ist ab Sommer 2014 beginnend bei der Romanshorneerstrasse vorgesehen
- Aufträge für kleinere Verbesserungen in Duschräumen und Toiletten des Strandbads erteilt

Er hat ausserdem folgende Baugesuche bewilligt:

- Hanspeter und Marianne Schmidhauser, Romanshorneerstrasse 25, Amriswil: Erstellung Gartenhaus, Romanshorneerstrasse 25, Amriswil
- Kurt Krattiger, Stockackerweg 7, 8580 Amriswil: Neubau Gartenhaus, Nordstrasse 16, Amriswil
- Roland und Nicole Stoll, Im Oberfeld 15, Amriswil: Neubau einer Sichtschutzwand, Im Oberfeld 15
- Peter und Ursula Stumpf, Neumühlestrasse 45, 8580 Amriswil: Erstellung eines Windschutzelements, Neumühlestrasse 45, Amriswil
- Eduard Oroshi, Rietstrasse 6, 9320 Arbon: Zweckänderung von Büro in Wohnung, Untere Bahnhofstrasse 8, Amriswil
- Genossenschaft ABA, Romanshorneerstrasse 10, Amriswil: Abbruch Garage und Schopf, Erweiterung Haus Altane, Romanshorneerstrasse 10, Amriswil
- Alfred und Sonja Menis-Bär, Weiherholzstrasse 15a, 8587 Oberaach: Erstellung Gartenhaus, Weiherholzstrasse 15a, Oberaach

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR



TANZ Co-Dance in Motion 2014
Sa, 24. Mai, 17 Uhr, Pentorama

KONZERT Vibraphon, Orgel u. Schlagzeug

Sa, 25. Mai, 19.30 Uhr, evangelische Kirche
Albrecht Volz und Ulrich Weissert spielen unter anderem Johann Sebastian Bachs Ouvertüre Nr. 2 h-Moll für Vibraphon (Original Flöte) und Orgel sowie weitere bekannte und weniger bekannte Werke.

KULTURFÖRDERUNG Kantonale Beiträge

Di, 27. Mai, 19.30 Uhr, Kulturforum
Der Kanton Thurgau vergibt einmal jährlich sechs Förderstipendien an Kulturschaffende. Auch dem Amriswiler Filmemacher Michael Frei wird ein Förderbeitrag überreicht.

PARTY HCA-Fäscht

Mi, 28. Mai, 20 Uhr, Pentorama

Mit den Rockbands Luxuslärm und Parka sowie der Partyband T-NG.

KONZERT Do It Like Erny

Fr, 30. Mai, 22 Uhr, Basement

Live on Stage Do It Like Erny, Supporting Act Catalyst.

AUSSTELLUNG Museumssonntag

So, 1. Juni, 14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen

VERNISSAGE Relief

Fr, 13. Juni, 17 Uhr, Amriville

Ernst Schefer präsentiert seine Reliefs.

TREFF vollmondBAR

Fr, 13. Juni, 19 Uhr, Kulturforum

Für den traditionellen Anlass offeriert die Programmgruppe des Kulturforums die musikalische Unterhaltung: Rüdös aus Liechtenstein.

WANDERNACHT Auf den alten Grenzen von Amriswil

Sa, 14. Juni, 19 Uhr, Start/Ziel bei den Technischen Betrieben

Leichte geführte Wanderung mit Informationen über und auf den alten Grenzen von Amriswil. Anschliessend gemütliches Beisammensein unter anderem mit gratis Sternschnuppensuppe.

KONZERT Kammerorchester Amriswil

So, 15. Juni, 11.15 Uhr, evangelische Kirche Amriswil

Junge Talente musizieren mit dem Kammerorchester: Johanna Schlattinger (Harfe) und Ognien Divljak (Gitarre).

TREFF Kafi Dihai Oberaach

So, 15. Juni, 14 bis 21 Uhr, Kreuzlingerstrasse 88

Das gesellige Gartencafé mit Live-Musik für Oberaach und Umgebung. Nur bei schönem Wetter.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:

Amriswiler Museums-Sonntag

Alle Museen: Sonntag, 1. Juni 2014, 14 - 17 Uhr

Ortsmuseum Amriswil

Palmensteg 4 / bei ISA Bodywear
Das Ortsmuseum ist rollstuhlgängig

Immer gut informiert:
www.ortsmuseum-amriswil.ch

Auskunft und Buchungen für private Führungen im Ortsmuseum und für Stadtführungen:
Stadtkanzlei Amriswil, Tel. 071 414 11 11
Eintritt / Führungen: Kostenlos

Schulmuseum

Weinfelderstrasse 127
Mühlebach

Ab 15 h Erzählung mit
Kurt Iseli (Florist)
und
Karl Brühlmann

(Bäckermeister):

„Das Fachgeschäft früher und heute!“

Aus Anlass „100 Jahre Amriswiler Fachgeschäfte“ und Einweihung der neugestalteten Bahnhofstrasse.

Bohlenständerhaus

Kreuzlingerstr., Schrofen
De Büschelima chunnt!
mit Kurt Baumann, Oberaach

Eintritt alle Museen frei!

Herzlich willkommen!



Ein Kran holt die alte Sirene vom Dach des Alters- und Pflegezentrums.

Neue Alarmsirenen

Zurzeit werden im Kanton Thurgau alle stationären Sirenen für die Alarmierung der Bevölkerung durch moderne elektronische Modelle ersetzt. Auf Amriswiler Gemeindegebiet gibt es **sechs Sirenen**, mit denen im Notfall sowie – einmal jährlich – probenhalber Alarm geschlagen werden kann. Sie befinden sich gut verteilt in **Oberaach, Schocherswil, Rächlisberg, Hagenwil, Hemmerswil** und auf dem **Dach des Amriswiler Alters- und Pflegezentrums**. Der letztgenannte Standort war am Mittwochnachmittag an der Reihe. In etwas mehr als einer Stunde war die bisherige, in die Jahre gekommene Sirene gegen die neue getauscht. Sie hat unter anderem den Vorteil, dass sie zusätzlich **per Funk bedient** werden kann. (RH)



Die neue elektronische Sirene kommt aus luftiger Höhe und wird sogleich montiert.



Energiestadt Amriswil
Leben mit Kultur

Was kann Ihrer Meinung nach der/die Einzelne zum Ziel 2000-Watt-Gesellschaft beitragen?



«Die Behörden müssen Energiespar-Themen der Bevölkerung präsentieren und sensibilisieren, damit sich jeder/jede mit denen auseinandersetzen kann. Jedem muss bewusst werden, was die Umwelt für unsere Zukunft bedeutet. Das Bewusstsein braucht es, um etwas zu verändern. Bereits kleine Veränderungen jedes Einzelnen können nachhaltig etwas bewirken.»

Die 2000-Watt-Gesellschaft und ich
Diese Woche: **Madeleine Rickenbach (50)**